

Aktuelles

01.06.18 - Neues von ZEIT FÜR MENSCHEN

Warum immer mehr Senioren in die Sozialhilfe getrieben werden

Der Deutsche Evangelische Verband für Altenarbeit und Pflege e. V. (DEVAP) nimmt Stellung und wird in den Gesundheitsausschuss eingeladen.

29.05.18 - Neues von ZEIT FÜR MENSCHEN

29.05.18- swp.de- Demenz: Vergiss mein nicht

Die Ausstellung „Demensch“ gastiert im Geislinger Café Sonnenschein im Samariterstift in der Schillerstraße 4.

27.05.18 - Neues von ZEIT FÜR MENSCHEN

Freundeskreis Zuffenhausen- Spargel-Benefiz-Essen

Sie sind herzlich eingeladen am **Freitag, dem 08. Juni 2018 um 19 Uhr** unserem **Spargel-Benefiz-Essen** bei zu wohnen. Der Unkostenbeitrag beträgt **45€**, **darin enthalten** ist ein Beitrag von **20€** für den wir eine **Spendenbescheinigung** ausstellen.

18.05.18 - Neues von ZEIT FÜR MENSCHEN

18.04.19- Berliner Zeitung-Die Liebe zu einem Gänseblümchen

die Galerie Art Cru zeigt Kunst von Menschen, die anders sind, als Naturgewalt

18.05.18 - Neues von ZEIT FÜR MENSCHEN

19.04.2018 - Der Tagesspiegel - Vernissage Normann Seibold

Mit den Händen trägt der Outsider-Künstler Seibold kiloweise Ölfarbe auf seine Leinwände auf, bis aus dem Farbreief Frauenakte, Monster oder Ludwig II. auftauchen. In seinen jüngeren Werken versinken sie wieder im Öl. Die Materialität der Farbe steht nun vermehrt im Vordergrund.

18.05.18 - Neues von ZEIT FÜR MENSCHEN

Visit Berlin- Normann Seibold

Normann Seibolds (geb. 1968, Stuttgart) wuchtige Ölgemälde sind wie eine Naturgewalt. Mit bloßen Händen setzt er Farbschicht über Farbschicht, um seine großformatigen Werke entstehen zu lassen.

18.05.18 - Neues von ZEIT FÜR MENSCHEN

16.05.18- neues Deutschland- Leidenschaftliche Direktheit

Normann Seibold hat eine exzessive Begeisterung für die Farbmaterie. Diese wird mal abstrakt, mal figurativ direkt mit den Fingern, mit Pinsel oder Spachtel reliefartig durchgepflügt oder plastisch modelliert und erobert so den Raum auch jenseits der Bildfläche. Wir haben es hier mit einer beeindruckenden Mischung vitaler gestalterischer Kraft und künstlerischer Intuition zu tun. Durch die Vielheit der Übermalungen erreicht der Künstler eine tiefenräumliche Steigerung der Farbe. Dabei repräsentiert jede Farbe eine andere Raumschicht, und so bilden sich bei einer variierten Farbigkeit mehrere solcher Raumschichten, die mit- und ineinander verschmelzen. Nach Abschluss seines Malereistudiums an der Kunstakademie Karlsruhe erlitt Seibold 1999 eine psychische Krise, die seine Karriere jäh unterbrach. Er wird seither von der Samariterstiftung Grafeneck - auf der Schwäbischen Alb - betreut und lebt in einem betreuten Wohnprojekt in Münsingen.

Führungskräfte

Perspektivwechsel für Führungskräfte

Zielsetzung

Im Rahmen des Kooperationsprojekts haben Führungskräfte die Möglichkeit durch ihr zeitlich begrenztes bürgerschaftliches Engagement ihre persönlichen und sozialen Kompetenzen weiterzuentwickeln und zu vertiefen. In der Begegnung mit Menschen erleben Führungskräfte einen vertieften Einblick in ihr eigenes Verhalten und erfahren so einen Zuwachs an sozialer Handlungskompetenz, der einige Vorteile bringen kann:

- Erhöhung der Führungsqualitäten gegenüber Mitarbeitenden
- Steigerung der Kommunikationsqualität
- Zuwachs an Handlungsalternativen in Konflikt – und Krankheitsfällen
- Differenzierterer und sensiblerer Umgang mit Kunden

Darüber hinaus werden im Umgang mit hilfsbedürftigen Menschen allgemeinmenschliche Lebensthemen deutlich, regen zum Nachdenken an und dienen der Persönlichkeitsentwicklung und -stabilisierung:

- Wertigkeit und Sinn des eigenen Lebens
- Umgang mit der eigenen Gesundheit und dem zunehmenden Verlust von Leistungsfähigkeit
- Umgang mit der eigenen (Lebens-)Zeit
- Umgang mit Emotionen im beruflichen und privaten Kontext

Praktische Durchführung

Das Kooperationsprojekt „Bürgerengagement als Perspektivenwechsel für Führungskräfte“ beinhaltet fünf Phasen.

- 1. Einführung und Vorbereitung auf das soziale Lernfeld** (drei Stunden am Spätnachmittag) In diesem ersten Teil werden die Führungskräfte gemeinsam auf die Begegnung mit alten, kranken oder behinderten Menschen vorbereitet. Dabei wird insbesondere auf die persönliche Motivation, Erwartungen und Befürchtungen der Teilnehmenden eingegangen. Auf dem Hintergrund der gewünschten Lernerfahrungen werden geeignete Einsatzmöglichkeiten in den sozialen Einrichtungen der Samariterstiftung vorgestellt und können von den Teilnehmenden auf ihre eigenen Bedürfnisse abgestimmt ausgewählt werden.
- 2. Praktische Erfahrung in den Einrichtungen der Samariterstiftung** (drei Tage) Im zweiten Teil erleben die Führungskräfte die Arbeitsweise und den Alltag in sozialen Organisationen „hautnah“ mit und werden zur konkreten Mitarbeit angeregt. Der Umgang mit alten, kranken, behinderten und psychisch kranken Menschen fordert ein flexibles Einstellen auf unterschiedlichste Kommunikations- und Handlungsformen in einem „hierarchiefreien“ Feld. Die Führungskräfte bewegen sich in einer für sie völlig fremden Umgebung und haben auf diesem Hintergrund die Möglichkeit sich selbst neu zu erproben und zu erfahren. In der sozialen Einrichtung haben die Führungskräfte feste Ansprechpersonen, die sie die gesamte Zeit über begleiten. Bei diesem Projektteil liegt der Schwerpunkt auf der Begegnung und auf der Auseinandersetzung mit dem Sozialen.
- 3. Auswertung und Übertragung** auf den beruflichen Alltag (drei Stunden am Spätnachmittag) Nach Abschluss der praktischen Phase in den sozialen Einrichtungen findet ein gemeinsames Auswertungsgespräch statt an dem alle Führungskräfte teilnehmen. In diesem Gespräch werden die gemachten Erfahrungen reflektiert und gemeinsam Übertragungsmöglichkeiten auf den beruflichen Alltag erarbeitet. Darüber hinaus werden erste Überlegungen für die Durchführung eines selbständigen Projekts im Bereich bürgerschaftlichen Engagements getroffen.
- 4. Selbständiges Projekt** im Bereich bürgerschaftlichen Engagements (optional) Am Ende der Praxiszeit in den Einrichtungen steht ein eintägiges Projekt, das die Führungskraft selbständig im Rahmen ihrer fachlichen und zeitlichen Möglichkeiten durchführt. Das Erlebte und Gelernte wird in diesem Projektteil in eine Aktion umgesetzt. Die Projektteilnehmer gestalten mit den alten, kranken und behinderten Menschen zeitlich begrenzte Projekte. Die Teilnehmer werden in dieser Phase in besonderer Weise herausgefordert, indem Sie selbständig Angebote für die Bewohner und die WfbM-Beschäftigten entwickeln und zusammen mit ihnen durchführen. Die Projekte werden von den Projektteilnehmern in Zusammenarbeit mit den Einrichtungsbeauftragten und möglichst mit den behinderten, alten und kranken Menschen entwickelt. Dabei können eigene Interessen eingebracht werden. Projektdauer 4 – 8 Stunden, diese können je nach Projektdesign auf mehrere Tage verteilt werden. Beispiele: Projekt PC-Schulung für WfbM-Beschäftigte, kleine Kulturveranstaltung für Altenpflegeheimbewohner, Besichtigung einer Bank mit Schulung am Bankautomat mit Behinderten etc. Bei diesem Projektteil liegt der Schwerpunkt auf eigenem Agieren im Sozialen.

5. Dauerhafte Kooperation (optional) Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass Führungskräfte das Mitwirken in sozialen Einrichtungen als persönlich bereichernd erleben und im Anschluss häufig Kontakt halten bzw. sich weiterhin engagieren möchten. Die räumliche Nähe von Arbeitsplatz der Führungskräfte und den Einrichtungen der Samariterstiftung eröffnet die Möglichkeit, dauerhafte und für alle Beteiligte gewinnbringende Kooperationen einzugehen.

Mögliche Einsatzbereiche:

Altenhilfe: Spezifische Lernerfahrung im Umgang mit alten Menschen; **Sozialpsychiatrie** Spezifische Lernerfahrung mit psychisch kranken Menschen

Aktuelles

01.06.18 - Neues von ZEIT FÜR MENSCHEN

Warum immer mehr Senioren in die Sozialhilfe getrieben werden

Der Deutsche Evangelische Verband für Altenarbeit und Pflege e. V. (DEVAP) nimmt Stellung und wird...

[Weiterlesen »](#)

29.05.18 - Neues von ZEIT FÜR MENSCHEN

29.05.18- swp.de- Demenz: Vergiss mein nicht

Die Ausstellung „Demensch“ gastiert im Geislinger Café Sonnenschein im Samariterstift in der...

[Weiterlesen »](#)

27.05.18 - Neues von ZEIT FÜR MENSCHEN

Freundeskreis Zuffenhausen- Spargel-Benefiz-Essen

Sie sind herzlich eingeladen am Freitag, dem 08. juni 2018 um 19...

[Weiterlesen »](#)

18.05.18 - Neues von ZEIT FÜR MENSCHEN

18.04.19- Berliner Zeitung-Die Liebe zu einem Gänseblümchen

die Galerie Art Cru zeigt Kunst von Menschen, die anders sind, als Naturgewalt Art Cru heißt die...

[Weiterlesen »](#)

[Alle Meldungen »](#)